

# Eduard Brauchli, Architekt, Weinfelden : Präsident der Anstaltskommission Mauren

Autor(en): **Baer, H.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **22 (1951)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

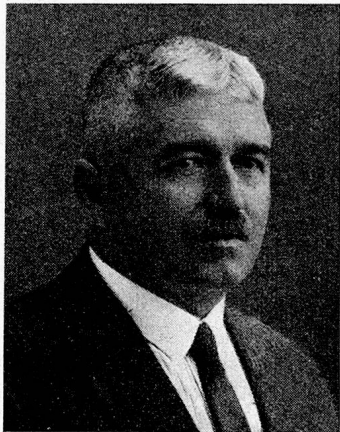
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pestalozzistift Schlieren  
Waisenhaus Entlisberg, Zürich  
Pestalozzihaus Burghof, Dielsdorf

In Anstalten und Heimen im Kanton Zürich,  
deren Leiter Mitglieder des VAZ sind, leben rund  
9930 Insassen, zu deren Betreuung ungefähr 4130  
Personen tätig sind.

### Totentafel



**Eduard Brauchli, Architekt, Weinfeldten †**  
Präsident der Anstaltskommission Mauren

Die Nachricht vom Hinschiede des Herrn Architekt E. Brauchli, Weinfeldten, bedeutete für das Erziehungsheim Mauren einen schweren Schlag, hatte der Verstorbene doch während vieler Jahre mit viel Liebe für das Wohl des Heimes gearbeitet. Als tüchtiger Architekt hatte er es verstanden, das Haus inwendig zweckdienlich einzurichten. Leider war es ihm nun nicht mehr vergönnt, auch noch die dringlich notwendige Aussen-Renovation des Hauses vornehmen zu können.

Mitten aus dem Dienst des Erziehungsheimes heraus hat ihn der himmlische Vater abberufen. Während einer Kommissionssitzung der Anstalt wurde unser 74jähriger Präsident von einem Gehirnschlaganfall berührt. Noch war seither nicht eine Woche vergangen, als die Todesnachricht eintraf.

Herr Ed. Brauchli wuchs in Berg (Thrg.) auf, erwarb sich im Technikum Winterthur die nötigen theoretischen Kenntnisse für den Architektenberuf. In Zürich bildete er sich weiter in der Praxis aus. Im Jahre 1907 vermählte er sich mit Fräulein Fanny Anderes, mit der er bis zu seinem Tode in glücklichstem Verhältnis zusammenlebte. In Weinfeldten erbaute Herr Brauchli das Postgebäude, auch das alkoholfreie Volkshaus. Sehr viel arbeitete er auch am Innenausbau des Kantonsspitals Münsterlingen. Sein eigentlich grosses Lebenswerk aber schuf Architekt Brauchli in der Innerschweiz: Er erbaute die Kur- und Diakonissenanstalt «Ländli» in Oberägeri (Mutterhaus von ca. 260 Schwestern und ständiger Erholungs-ort von ebensovielen oder noch mehr Gästen). Er vergrösserte aber auch die vielen Tochtergründungen dieser jüngsten schweizerischen Diakonissenanstalt: in Zürich und Basel, Herrliberg und Iseltwald, im Welschland und im Eugensberg.



Woldecken, Socken, Pullover, überhaupt  
alle Wollsachen können Sie mit

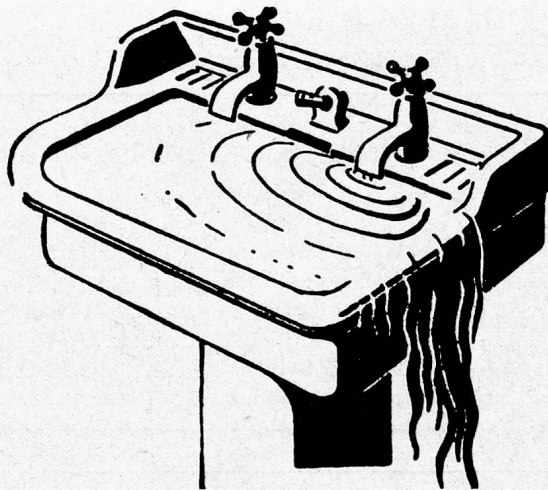
# Aar Seife

in der Maschine waschen.

Aarseife ist neutral, hartwasserbeständig  
und bildet keine Kalkseife.

Aarseife wäscht nicht nur sauber, sondern  
schont auch die Textilfasern.

**Chemische Fabrik G. ZIMMERLI AG.**  
**AARBURG**    Telephone (062) 734 61 / 736 71



Hier kann nur mit dem bewährten  
Ablaufreinigungsmittel

## TROXLERFIX

Abhilfe geschaffen werden.

Originaldose Fr. 2.-

Bei grösseren Mengen entsprechend Rabatt

**Karl Troxler GUMMIHAUS Zürich**  
Seidengasse 13, Postfach Zürich 1, Telefon 25 77 68

Aus einer Liquidation von älterem Spital-  
mobiliar wird ein grösserer Posten

## Eisenbettstellen

billig abgegeben. Auskunft erteilt Tele-  
fon 327000, intern 365, Zürich

### ANSTALTEN UND KRANKENHÄUSER BERÜCKSICHTIGEN MILITÄR-INVALIDE

#### CHARLES SIEGRIST

ZÜRICH 9/48, Grünastr. 32, Tel. 524185  
Militär-Invaliden

offeriert zu günstigen Preisen:

Korb-, Pinsel- und Bürstenwaren,  
Cocos-Teppiche und Vorlagen

### WINZELER & CIE BERN-ZÜRICH

Spezialhaus für Grossbetriebe

#### Kolonialwaren en gros

Kaffee und Tee  
Oele und Fette  
Conserven  
Hülsenfrüchte  
Dörrobst  
Import  
eigene Rösterei

#### Textilwaren en gros

Bettwäsche  
Tischwäsche  
Küchenwäsche  
Wolldecken  
Strickwolle  
erstklassige  
Fabrikvertretungen

*Fliekenreine  
Weisswäsche gibt*  
**ENKA**  
*als Zusatz  
zur Seifenlauge*

\*ESWA \* ERNST & CO., ZÜRICH  
Spezialgeschäft für Wäscherei- und Glätterei-Bedarfsartikel  
Neue Adresse: Eggbühlstr. 28, Tel. (051) 46 40 46

Trotz so vieler Aufgaben nahm sich dieser initia-  
tive Mann immer wieder Zeit für das Erziehungsheim  
in Mauren, mit dem er sich tiefst verwachsen fühlte.  
Die Kinder des Heimes hingen in grosser Liebe an  
ihm, denn er hatte in seinem Benehmen etwas Väter-  
liches, etwas besonders Gütiges. Dieses Väterlich-Gütige  
strahlte ihm stetsfort aus seinen Augen. Darum wurde  
Herr Architekt Brauchli auch im Ländli oben ein-  
fach «Ländli-Vater» genannt.

Für eine Anstaltsleitung ist der Verlust eines sol-  
chen Anstaltspräsidenten, der mit so reichem Verständ-  
nis sich aller Freuden und Sorgen des Heimes annahm,  
schwer. Wir werden ihm ein treues Andenken bewah-  
ren.

H. Baer.

### Kinderdorf Pestalozzi

Ausstellung im Pestalozzianum Zürich, Beckenhofstr.  
Nr. 31—35 «Das Kinderdorf Pestalozzi — Kinderdörfer  
und Jugendsiedlungen in Europa».

PROGRAMM für die Monate Januar bis März 1951.

Samstag, 13. Januar, 15 Uhr

Tag der Griechenkinder. Doppellektion (je 30 Minuten).  
Lieder und Tänze. Mitwirkende: Die Kinder der bei-  
den Häuser «Kypseli» und «Argonautes», der Haus-  
vater, Herr Alkis Anghelou, und die Lehrerin Fräul.  
Helena Tsanetatou.

Mittwoch, 17. Januar, 20 Uhr

Der «Giardino d'infanzia Italo-Svizzero» in Rimini. Re-  
ferat von Frau Regina Kägi-Fuchsmann.

Samstag, 20. Januar, 15 Uhr

Tag der Franzosenkinder. Lektionen, Lieder und Tänze  
der Kinder. Mitwirkende: Die Kinder der Häuser  
«Les Cigales» und «Les Cicognes», die Hausväter  
M. Pierre Wuilleret und M. Christian Schmidt. 17  
Uhr: Vortrag von Herrn Dr. Préaut: «Problèmes  
d'éducation des enfants victimes de la guerre».

Sonntag, 21. Januar, 10.30 Uhr

Tag der Engländerkinder. Lehrprobe, Lieder und Tänze  
der Kinder. Mitwirkende: Die Kinder der Häuser  
«Stepping Stones» und «Thames» und die Hausväter  
Mr. R. Heaps und A. E. Stones.

Samstag, 27. Januar, 15 Uhr

M. Chr. Schmidt und M. P. Wuilleret berichten über  
ihre Aufgaben als Hausväter und Lehrer in den  
französischen Häusern des Kinderdorfes Pestalozzi.  
Anschliessend Führung durch die Ausstellung.

Samstag, 3. Februar, 15 Uhr

Tag der internationalen Sekundarschule des Kinder-  
dorfes Pestalozzi. Doppellektion (je 30 Minuten). Mit-  
wirkende: Die Schüler der 1. und 2. Sekundarschul-  
klasse und der Sekundarlehrer Herrn Ernst Rüsch.

Samstag, 10. Februar, 15 Uhr

Tag der Oesterreicherkinder. Lehrprobe, Lieder und  
Tänze der Kinder. Mitwirkende: Die Kinder des  
Hauses «Zur Kindersymphonie», der Hausvater Felix  
Hartmann.

Sonntag, 11. Februar, 10.30 Uhr

Vortrag von Herrn Walter Robert Corti «Kinderdorf  
Pestalozzi, Idee und Wirklichkeit».

Mittwoch, 14. Februar, 20 Uhr

Der Dorfleiter, Herr Arthur Bill, erzählt über das  
Kinderdorf Pestalozzi. Führung durch die Ausstel-  
lung.